

## **Mittel- bis langfristiges Konzept der Kinderbetreuung**

### **1. Vorlage**

An die Kath. Kirche zur Beteiligung am 04.06.2018 und die Ev. Kirche am 05.06.2018.

An den Gemeinderat zur Vorberatung in der Sitzung am 25.06.2018 (nichtöffentlich).

An den Ortschaftsrat Machtolsheim zur Anhörung am 17.07.2018 (öffentlich).

An den Gemeinderat zur Beratung in der Sitzung am 23.07.2018 (öffentlich).

### **2. Sachdarstellung**

In der Gemeinderatssitzung am 16.04.2018 wurde mit der Beratungsunterlage Nr. 31/2018 die Kindergartenbedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2018/2019 und 2019/2020, sowie ein Ausblick für folgende Kindergartenjahre vorgestellt. Zudem wurden in dieser Sitzung kurzfristige Lösungen zur Bedarfsdeckung beschlossen. Mittel- bis langfristig müssen jedoch weitere Maßnahmen festgelegt werden, damit die zukünftige Bedarfsdeckung an Betreuungsplätzen in Laichingen und Ortsteilen sichergestellt ist.

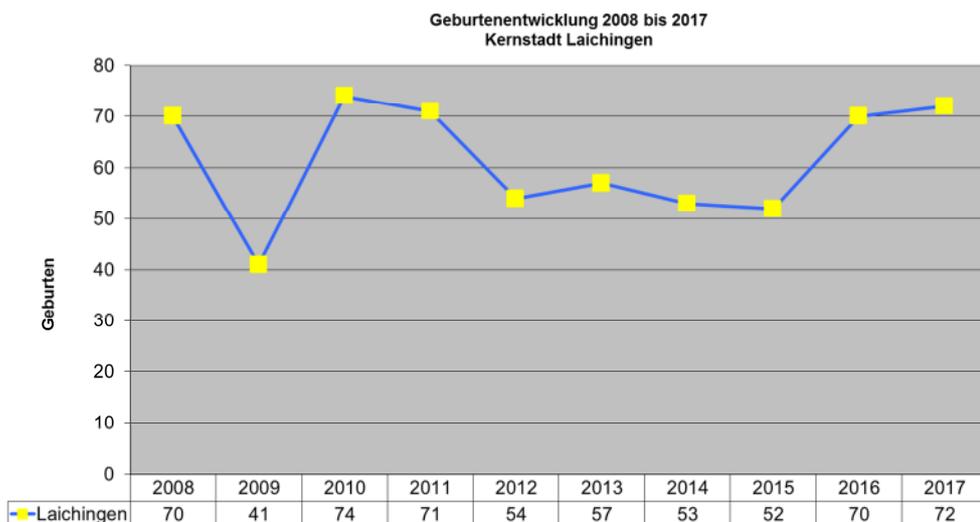
Zum Einen können anhand der jetzigen Geburtenzahlen Aussagen über den möglichen Platzbedarf in den nächsten zwei Kindergartenjahren im Ü3 Bereich getroffen werden. Weitere Vorausrechnungen sind immer nur fiktiv und voraussichtliche Hochrechnungen. Auf der Grundlage dieser Zahlen können folgende Mehrbedarfe im Ü3-Bereich (3 – 6 Jahre) aufgezeigt werden:

## Ü3-Bereich (3 – 6 Jahre)

### Kernstadt Laichingen

Kindergartenjahr	Verfügbare/ max. Anzahl Plätze	Anspruchsbe- rechtigte Kinder	Mehrbedarf an Plätzen	Mehrbedarf an Gruppen
2018/2019	280	284	4	0,5
2019/2020	280	293	13	0,5
Fortschreibung anhand hochgerechneter Kinderzahlen bei einem durchschnittlichen Jahrgang von <b>62 Kindern</b> (Durchschnitt letzte 10 Jahre) Von steigenden Kinderzahlen ist auszugehen!				
2020/2021	280	296	16	1
2021/2022	280	285	5	0,5
2022/2023	280	268	- 12	-
2023/2024	280	248	- 32	-
Fortschreibung anhand hochgerechneter Kinderzahlen bei einem durchschnittlichen Jahrgang von <b>82 Kindern</b> (Jahrgangsstärke 10/2016 – 09/2017)				
2020/2021	280	316	36	1,5
2021/2022	280	325	45	2
2022/2023	280	328	48	2
2023/2024	280	328	48	2

Nach derzeitigem Stand (28.05.2018) können bereits jetzt nicht mehr alle Anmeldungen für eine Ganztagesbetreuung im Kindergartenjahr 2018/2019 erfüllt werden. Ein Kind steht auf der Warteliste. In der Kernstadt gibt es für nächstes Kindergartenjahr noch 11 freie Regelplätze. Erfahrungsgemäß gehen im kommenden Kindergartenjahr auch noch kurzfristige Anmeldungen ein. Rechnet man zudem mit einem gleich schnellen Wachstum an anspruchsberechtigten Kindern, wie im Kindergartenjahr 2017/2018 würden zusätzlich bis zu 10 Plätze im folgenden Kindergartenjahr 2018/2019 fehlen bzw. müssten dann in Feldstetten, wie im Gemeinderat beschlossen, untergebracht werden. Allerdings können in Feldstetten auch nur noch einzelne Kinder aus Laichingen aufgenommen werden. Es ist also möglich, dass die kurzfristige Lösung im Kindergartenjahr 2019/2020 auch nicht mehr ausreichen wird. Vom 01.01.2018 – 28.05.2018 wurden in der Kernstadt Laichingen bereits 41 Kinder geboren. Hochgerechnet auf das ganze Jahr, würde man bei 98 Kindern im Jahr 2018 liegen. Im Jahr 2017 waren es 72 Kinder.



### Feldstetten

Kindergartenjahr	Verfügbare/max. Anzahl Plätze	Anspruchsberechtigte Kinder Ü3 + 3 x U3	Mehrbedarf an Plätzen	Mehrbedarf an Gruppen
2018/2019	50	47	- 3	-
2019/2020	50	40	- 10	-
Fortschreibung anhand hochgerechneter Kinderzahlen bei einem durchschnittlichen Jahrgang von <b>9 Kindern</b> (Durchschnitt letzte 10 Jahre bzw. Jahrgangsstärke 10/2016 – 09/2017)				
2020/2021	50	43	- 7	-
2021/2022	50	39	- 11	-
2022/2023	50	42	- 8	-
2023/2024	50	42	- 8	-

### Suppingen

Kindergartenjahr	Verfügbare/max. Anzahl Plätze	Anspruchsberechtigte Kinder Ü3 + 2 x U3	Mehrbedarf an Plätzen	Mehrbedarf an Gruppen
2018/2019	50	37	- 13	-
2019/2020	50	28	- 22	-
Fortschreibung anhand hochgerechneter Kinderzahlen bei einem durchschnittlichen Jahrgang von <b>7 Kindern</b> (Durchschnitt letzte 10 Jahre)				
2020/2021	50	27	- 23	-
2021/2022	50	32	- 18	-
2022/2023	50	29	- 21	-
2023/2024	50	32	- 18	-
Fortschreibung anhand hochgerechneter Kinderzahlen bei einem durchschnittlichen Jahrgang von <b>4 Kindern</b> (Jahrgangsstärke 10/2016 – 09/2017)				
2020/2021	50	24	- 26	-
2021/2022	50	26	- 24	-
2022/2023	50	20	- 30	-
2023/2024	50	20	- 30	-

### Machtolsheim

Kindergartenjahr	Verfügbare/max. Anzahl Plätze	Anspruchsberechtigte Kinder Ü3 + 7 x U3	Mehrbedarf an Plätzen	Mehrbedarf an Gruppen
2018/2019	67	82	15	1
2019/2020	67	82	15	1
Fortschreibung anhand hochgerechneter Kinderzahlen bei einem durchschnittlichen Jahrgang von <b>14 Kindern</b> (Durchschnitt letzte 10 Jahre)				
2020/2021	67	82	15	1
2021/2022	67	82	15	1
2022/2023	67	79	12	1
2023/2024	67	70	3	0,5
Fortschreibung anhand hochgerechneter Kinderzahlen bei einem durchschnittlichen Jahrgang von <b>20 Kindern</b> (Jahrgangsstärke 10/2016 – 09/2017)				
2020/2021	67	88	21	1
2021/2022	67	94	27	1,5
2022/2023	67	94	27	1,5
2023/2024	67	94	27	1,5

Im folgenden Kindergartenjahr 2018/2019 konnten in Machtolsheim 2 Kinder nicht untergebracht werden. Von insgesamt 14 Anmeldungen waren 13 Kinder unter 3 Jahren. Um weiterhin eine qualitativ hohe Betreuung anbieten zu können, muss langfristig über ein anderes Konzept nachgedacht werden.

Nach **Vorausberechnungen des statistischen Landesamtes** stehen im Jahr 2025 in der Gesamtstadt Laichingen 20 Kindergartenplätze (1 Gruppe) zu wenig zur Verfügung.

**Übersicht max. zusätzlicher Mehrbedarf Ü3-Gruppen inkl. Altersgemischte Gruppen in den Ortsteilen Feldstetten, Suppingen u. Machtolsheim (Hochrechnungen!)**

	2019/2020	2022	2028
<b>Laichingen</b>	0,5	2	2
<b>Machtolsheim</b>	1	1,5	1,5
<b>Suppingen</b>	-	-	-
<b>Feldstetten</b>	-	-	-
<b>Gesamt</b>	1,5	3,5	3,5

**Übersicht max. zusätzlicher Mehrbedarf Ü3-Gruppen ohne Altersgemischte Gruppen Ortsteile Feldstetten, Suppingen u. Machtolsheim (Hochrechnungen!)**

	2019/2020	2022	2028
<b>Laichingen</b>	0,5	2	2
<b>Machtolsheim</b>	0,5	1	1
<b>Suppingen</b>	-	-	-
<b>Feldstetten</b>	-	-	-
<b>Gesamt</b>	1,0	3,0	3,0

**U3 Bereich (1 – 3 Jahre)**

Nach **Vorausberechnungen des statistischen Landesamtes** fehlen im Jahr 2025 in der Gesamtstadt Laichingen 52 Krippenplätze (5,5 Gruppen). Lange Zeit wurde im Zuge des Krippenausbaus von einer landesweiten Bedarfsdeckung von 34 % ausgegangen. Der Ausbau an Plätzen und die Angebotsstrukturen sollten jedoch bedarfsgerecht sein. Wie hoch der Bedarf ist, wird in der Kommune selbst bestimmt. Im Kindergartenjahr 2018/2019 gibt es in der Kernstadt Laichingen 149 Kinder im Krippenalter (1 - 3 Jahre). 35 vorhandene Krippenplätze (im geforderten Mindestbetreuungsumfang) in Laichingen entsprechen einer Quote von ca. 24 %. Würde man von einer Betreuungsquote von 34 % ausgehen, fehlen demnach noch 16 Plätze, d.h. 2,0 Krippengruppen.

Der nächste Krippenplatz wird erst wieder im Sep. 2019 frei. In den vergangenen Jahren hat sich herausgestellt, dass Krippenanmeldungen auch relativ kurzfristig eingehen.

Geplant war die Einrichtung einer Krippengruppe in Suppingen ab Sep. 2018. Die 13 betroffenen Eltern aus Laichingen und Machtolsheim wurden seitens der Stadtverwaltung angeschrieben und verschiedene Alternativen wurden angeboten. Alle 13 Eltern schieben die Anmeldung vorzugsweise um bis zu einem halben Jahr

hinaus, als dass sie einen Krippenplatz in Suppingen annehmen würden. Als weitere Alternative wurde untersucht, ob die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen in Machtolsheim oder der Kernstadt eingerichtet werden kann. Derzeit wird ein Objekt in der Kernstadt überprüft. Hierdurch könnte der Bedarf an Krippenplätzen kurzfristig noch etwas abgepuffert werden.

**Übersicht max. zusätzlicher Mehrbedarf U3-Krippengruppen (bei Auflösung Altersgemischte Gruppen Ortsteile)**

	<b>34 % Bedarfsdeckung vom Jahrgang 2018/2019 (1 – 3 Jahre; 09/2016 – 08/2018)</b>	<b>Mehrbedarf an Plätzen/ Gruppen</b>
<b>Laichingen</b>	149 Kinder → 51 Plätze	16 Plätze → 2,0 Gruppen*
<b>Machtolsheim</b>	37 Kinder → 13 Plätze	13 Plätze → 1,5 Gruppen
<b>Suppingen</b>	10 Kinder → 4 Plätze	4 Plätze → 0,5 Gruppen
<b>Feldstetten</b>	17 Kinder → 6 Plätze	6 Plätze → 1,0 Gruppen
<b>Gesamt</b>	213 Kinder → 74 Plätze	5,0 Gruppen

\* Bei der Bedarfsplanung können die 20 Plätze der VHS (Spielgruppe) nicht berücksichtigt werden, da diese einen zu geringen Betreuungsumfang bieten. Dort können maximal 13,5 Betreuungsstunden pro Woche in Anspruch genommen werden. 20 Betreuungsstunden pro Woche entsprechen jedoch dem Rechtsanspruch.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Platzknappheit die Kernstadt Laichingen und Machtolsheim betreffen. Außer Frage ist, dass Kinder ab 2,9 Jahren bzw. 3 Jahren in den Ortsteilen weiterhin betreut werden. Dies wurde vom Gemeinderat in der Vergangenheit schon festgelegt. Bisher können die Kinder in den Ortsteilen zudem bereits ab 2 Jahren den Kindergarten besuchen. Kinder mit 2 Jahren belegen rechnerisch 2 Plätze. Laut KVJS sollten pro Altersgemischte Gruppe mit 25 Plätzen nicht mehr als 5 Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden. In Suppingen und Feldstetten sind derzeit genügend Plätze vorhanden, so dass die Aufnahme ab 2 Jahren dort weiterhin möglich sein wird. In Machtolsheim ist dies auf Grund des Platzmangels voraussichtlich nicht mehr für alle 2-Jährigen ab dem Wunschkdatum möglich. Generell ist zu entscheiden, ob für die Krippenbetreuung eine dezentrale oder zentrale Lösung angestrebt wird. Die Altersmischung ab 2 Jahren bis Schuleintritt ist eigentlich nur in mehrgruppigen Kitas zu verantworten. Möglichst 2 Gruppen in Altersmischung sollten vorhanden sein, um altershomogene und –heterogene Zeiten am Tag zu haben. Dies ist in Feldstetten und Suppingen bisher nicht der Fall. Platz für die 2-Jährigen ist dort vorhanden, in der Praxis ist die Altersmischung jedoch schwierig. Im ländlichen Raum jedoch durchaus noch vorhanden, vor allem um ein Betreuungsangebot auch in Teilorten vorzuhalten. Weitere Infos hierzu erhalten Sie in der Anlage Nr. 6 „Altersmischung braucht Qualität“. Oft wird eine Grundversorgung in Teilorten bereitgestellt, differenzierte Betreuungsformen wie Ganztagsbetreuung oder Krippengruppen eher im Hauptort angeboten. Rein rechtlich ist eine Anfahrt bis zu 30 min und 5 km zumutbar. Um eine de-/zentrale Krippenbetreuung abzuwägen, sollten folgende Vor- und Nachteile der zentralen Unterbringung beachtet werden:

## **Vorteile**

- Die Öffnungszeitenmodelle können bei einer zentralen Krippenunterbringung flexibler und umfangreicher dargestellt werden.
- Schwankungen an Platzbedarfen können besser ausgeglichen werden.  
Beispiel zurzeit: Hoher Platzbedarf in Laichingen und Machtolsheim und eher niedriger in Suppingen und Feldstetten.
- Betreuung in einer Krippengruppe ist kindgerechter, als in einer altersgemischten Gruppe.

## **Nachteile**

- Die Kinder sind nicht, wie von den Eltern bevorzugt vor Ort im Ortsteil betreut und müssen in die Kernstadt gefahren werden.
- Bei mehreren Kindern in einer Familie müssen evtl. verschiedene Einrichtungen in verschiedenen Ortsteilen angefahren werden.
- Die Krippenbetreuung ist für die Eltern teurer als die altersgemischte Gruppenbetreuung. Allerdings werden von den Eltern nur 20 % der Gesamtkosten getragen. Die restlichen 80 % werden von der Stadt subventioniert.
- Wechsel ab 3 Jahren wieder zurück in den Ortsteil. Es ist möglich, dass Eltern ihre Kinder bevorzugt in der bestehenden Einrichtung lassen.
- Organisation eines möglichen Fahrdienstes.

Sofern mehrere Gruppen fehlen und Erweiterungsoptionen an Bestandseinrichtungen nicht möglich sind, so muss über einen Neubau oder Kauf eines geeigneten Objektes nachgedacht werden. Freistehende Gruppenräume sind derzeit noch in Suppingen (1 Gruppe) und Feldstetten (Delau, 1 Gruppe) vorhanden. Ein Anbau in der Kernstadt Laichingen ist ausschließlich in der Kita Bleichberg denkbar. Im Kindergarten Krone, sowie in der Kita Im Brühl und Kunterbunt sind keine Platzkapazitäten für eine Erweiterung möglich. Ein Neubau auf dem Grundstück vom Kinderhaus Pustebume in Machtolsheim wäre nach groben Einschätzungen möglich. Ein Anbau ist nicht zu realisieren. Kitas mit Kombination von Krippen- und Kindergartenbereich und/oder Altersmischung sind aus pädagogischer Sicht sinnvoll, um eine durchgängige Betreuung sicherzustellen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Kosten zur Erstellung dieser Plätze in den verschiedenen Einrichtungen erheblich höher liegen.

Allgemein sollte beim An- oder Neubau einer Kita folgende Faktoren beachtet werden:

- Häufig wird in mehreren Bauabschnitten geplant. Die Option zum Anbau sollte gleich vorgesehen werden bzw. eine Umwidmung für eine andere Nutzung möglich sein, wenn der Platzbedarf rückläufig wird.
- Empfehlenswert: Beim Bau keine Festlegung auf konkrete Angebotsform oder Alter, da sich der Bedarf jährlich ändern kann.
- Bei der Raumplanung auch Ganztagesbetreuung bedenken – ggf. für Nebenraum entsprechende Größe vorsehen, dass er als Schlafräum nutzbar ist.
- Das pädagogische Konzept ist Grundlage für die Bauplanung: Gruppenbezogene, teiloffene oder offene Arbeit.

- Um Flexibilität beim pädagogischen Konzept zu haben, Planung der Nebenräume mit Türe vom Flur aus – keine gefangenen Räume mit Zugang ausschließlich vom Gruppenraum aus.
- Möglichkeit zur Mittagsverpflegung vorsehen.

Grundsätzlich sollte ein An- bzw. Neubau so schnell wie möglich umgesetzt werden, da Bildung und die Infrastruktur von Bildungsangeboten und -einrichtungen für die Ansiedlung von Neubürgern, jungen Familien und Bürgern, die Familien gründen wollen, ein wichtiger Standortvorteil ist.

**Übersicht max. zusätzlicher Platzbedarf Ü3 und U3, Jahr 2022 (dezentrale Unterbringung U3):**

	Ü3	U3
<b>Laichingen</b>	2	2,0
<b>Machtolsheim</b>	1	1,5
<b>Suppingen</b>	-	0,5
<b>Feldstetten</b>	-	1,0
<b>Gesamt</b>	3	5,0

**Übersicht max. zusätzlicher Platzbedarf Ü3 und U3, Jahr 2022 (Beibehaltung Altersmischung in Feldstetten und Suppingen ab 2 Jahren, Unterbringung aller U3-Kinder Machtolsheim in Laichingen; Betreuung aller 1 – 2 jährigen Kinder der Gesamtstadt in der Kernstadt Laichingen):**

	Ü3	U3
<b>Laichingen</b>	2	2,0
<b>Machtolsheim</b>	1	1,5
<b>Suppingen</b>	-	-
<b>Feldstetten</b>	-	-
<b>Gesamt</b>	3	3,5

Mögliche Kosten:

1. Für den Neubau eines dreigruppigen Kindergartens auf dem bisherigen Grundstück des kath. Kindergartens Regenbogen ist mit Gesamtkosten vom 3,2 bis 3,4 Mio. Euro zu rechnen. Hier sind die Abbruchkosten, der Neubau der dreigruppigen Kita und die Anmietung von Containern als Zwischenlösung berücksichtigt. Die Mehrkosten zum Neubau einer viergruppigen Kita werden auf ca. 350.000 bis 400.000 Euro geschätzt. Nach einem Vorgespräch mit der kath. Kirche, wären diese grundsätzlich dazu bereit, eine dreigruppige Einrichtung zu bauen und zu betreiben. In der Kita Bleichberg könnte eine weitere U3 oder Ü3 Gruppe angebaut werden. Die Kosten der Baumaßnahmen wären mit 900.000 Euro zu veranschlagen.
2. Der Ausbau an Ganztagesplätzen soll sich an einer Quote von 15 % der Kindergartenkinder im Kindergartenjahr 2018/2019 orientieren (15 % von 425 → 64, derzeit vorhanden: 50 Plätze (11,7 %). D.h. 14 Plätze wären umzuwandeln.) → Umwandlung zeitgemischte Gruppe im Bleichberg → + 10 GT Plätze, – 15 Regelplätze, Umbaumaßnahmen sind nicht notwendig.

3. Der Betrag von 3,2 – 3,4 Mio. Euro kann auch für andere (städtische) 3-gruppige Kindergärten oder Kindertagesstätten angesetzt werden, sofern noch weitere Neubaumaßnahmen folgen. Ein Standortvorschlag hierfür ist eine Teilfläche der „grünen Wiese“ westlich des Friedhofs und östlich der Straße „Lindensteig“. Hier hätte man auch nahezu uneingeschränkte Erweiterungsmöglichkeiten in der Zukunft.
4. Der Ausbau an Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren beträgt 10 % der Gesamtplätze für Kinder unter 3 Jahren. → 8 Plätze. → Einrichtung eines TiGeR in einer angemieteten Wohnung in Laichingen mit einer Gruppe.
5. Entscheidung über eine zentrale oder dezentrale Krippenunterbringung bzw. Ausbau von Ganztagesplätzen in den Ortsteilen muss festgelegt werden. Siehe Problematik in Machtolsheim. Rein die Mietkosten für die Container für eine weitere Gruppe betragen für 5 Jahre insgesamt 161.000 Euro (gestaffelte Miete) bzw. 124.000 Euro, sofern der Mietvertrag direkt für 5 Jahre abgeschlossen wird. Erschließungs- und Nebenkosten inkl. einer Küche sind in Machtolsheim mit 127.000 Euro zu veranschlagen. Der Restkaufwert nach 5 Jahren für die Container beträgt 63.000 Euro.

### 3. Kosten und Finanzierung

Wird in der Sitzung am 23.07.2018 bekannt gegeben.

### 4. Beschlussvorschlag

Siehe Anlage 8 (Beschlussvorschlag)

Laichingen, den 11.07.2018

Gefertigt:	Gesehen:	Gesehen:	Gesehen:	Gesehen:
gez.	gez.	gez.	gez.	gez.
Troll Sachgebietsl.	Binder Amtsleiter	Eppler Amtsleiter	Hascher Amtsleiter	Kaufmann Bürgermeister

#### Anlagen:

- Anlage 1: Stellungnahme Einrichtungsleitungen Laichingen
- Anlage 2: Stellungnahme Elternbeirat Laichingen
- Anlage 3: Stellungnahme Elternbeirat Machtolsheim
- Anlage 4: Übersicht Modelle Laichingen und Ortsteile
- Anlage 5: Definition Rechtsanspruch
- Anlage 6: Artikel „Altersmischung braucht Qualität“
- Anlage 7: grobe Kostenberechnung
- Anlage 8: Beschlussvorschlag